



## Mehr Kärnten

KLAGENFURT STADT & -LAND,  
VÖLKERMARKT, WOLFSBERG,  
FELDKIRCHEN,  
ST. VEIT AN DER GLAN

## Gemeinde kämpft um die Unversehrtheit der Natur

**KEUTSCHACH AM SEE** Im Keutschacher Schlossstadel startet heute um 19 Uhr der erste Vortrag zum Thema „Moor- und Seenlandschaft“ mit Klaus Krainer. Ziel ist es, auf die Wichtigkeit des Naturjuwels hinzuweisen. Monatlich sollen nun Vorträge, Führungen sowie Erlebnistage stattfinden. Weitere Infos auf: keutschach.gv.at



Foto: zvg

➤ VS Ettendorf wird im Herbst zugesperrt ➤ Gemeinde ruft Verwaltungssenat an

# Klage gegen Schulschließung

**LAVAMÜND** Das hat sich schon seit Monaten abgezeichnet: Die Volksschule Ettendorf soll im Herbst geschlossen werden. Doch die offizielle Benachrichtigung hat jetzt eine Welle der Entrüstung ausgelöst. Der Gemeinderat hat geschlossen dafür gestimmt, dass beim Verwaltungssenat des Landes Klage eingebracht wird.

„Wir geben nicht auf und werden rechtlich alles unternehmen, um den Schulstandort zu retten“, erklärt Amtsleiter Martin Laber. In Ettendorf und bei den Eltern sei die Aufregung groß.

Noch gibt's im Ort zwei Gasthöfe, ein Geschäft, eine Bank und Vereine. Doch man fürchtet um die Zukunft des Dorflebens.

Im Gemeinderat sind sich die Fraktionen einig, eine Klage beim Verwaltungssenat einzubringen. Vizebürgermeister Erich Pachler meint: „Die Schließung ist lange bekannt, es wurde lei-

der verabsäumt, rechtzeitig zu handeln.“ Laut Vorgabe seien Schulen mit weniger als 30 Kindern zu schließen.

Bildungsdirektor Robert Klinglmair: „Das ist ein Gesetz, an das ich mich zu halten habe. Das Schulstandortkonzept sieht das vor.“

Indes versucht der Lavamünder Schulreferent Raphael Golez, die Felle ins Trockene zu retten: „Wir wollen erheben, ob wir fürs Schuljahr 2020/21 die geforderte Anzahl an Kindern schaffen. Dann könnte der Standort erhalten bleiben.“

Gerlinde Schager



Foto: Gemeinde Lavamünd

22 Schüler besuchen derzeit die Volksschule in Ettendorf

Segnung in St. Martin/Feldkirchen am 2. Mai

## Nach 31 Jahren ein neues Fahrzeug für die Feuerwehr

Glücklich sind die Mitglieder der FF St. Martin/Feldkirchen. Ende des Vorjahres wurde ein neuer Löschwagen übernommen. Das TLFA fasst 2000 Liter Löschwasser. Kommandant Horst Dionisio: „Das neue Fahrzeug war schon einige Male im Einsatz. Gesegnet wird es am 2. Mai.“

Das Fahrzeug, mit dem die 55 Mann starke Feuerwehr bisher auskommen musste, ist 31 Jahre alt und wurde ausgemustert.

Die Feuerwehrkameraden bedanken sich bei allen privaten Spendern und Betrieben – die beigetragen haben, dass das neue Rüstfahrzeug angekauft werden konnte.



Fotos: FF St. Martin/F. Unterberger

Nach 31 Jahren wurde es Zeit: Die Feuerwehr St. Martin/Feldkirchen hat endlich ein neues Löschfahrzeug. Es ist ein TLFA 2000, das am 2. Mai gesegnet wird.